



1. bis 7. Januar 2024 | Woche 1/2024 – Tropischer Tierkreis

- Uranus rückwärts: 29. August 2023 bis 27. Jan 2024 | 23°05 bis 19°05 **Stier**

Aufsteigender wahrer Mondknoten **KON** Eris 24°57 **Widder** [2° Orb]:

• September bis Dezember 2023

Saturn **KON** Fixstern Fomalhaut 4°11 **Fische** [2° Orb]

• April/Mai 2023 | Juli bis Sept 2023 | Dezember bis Januar 2024

Neptun **QUA** Galaktisches Zentrum 26°/27° **Schütze** [1° Orb]:

• Jan bis April 2024 | Okt 2024 bis Jan 2025

01.01. Venus QUA Saturn 3°	14:26 MEZ (UTC+1)
02.01. Merkur vorwärts 22° R seit 13.12.204	04:09
03.01. Erde im Perihel	
03./04.01. Quadrantiden-Schauer	
04.01. Sonne QUA Mond 13° Halbmond	04:30
04.01. Mars ING Steinbock	15:58
05.01. Mond KON Fixstern Spica und Arcturus 24° Waage	02:47
06.01. Sonne QUA Chiron 15°	09:35
06.01. Sonne KON Fixstern Wega 15°38	12:59

KON Konjunktion | 0° Winkel | Neubeginn/kraftvoll

Sextil Harmonisch | 60° Winkel | Harmoniestrebend bis Vollkommenheit

QUA Quadrat | 90° Winkel | Spannung/Dynamik bis Zielverwirklichung

TRI Trigon/Dreieck | 120° Winkel | Harmonie und Glück bis Füllhorn und Vertrauen

OPP Opposition | 180° Winkel | Spannung/Starre bis Erkenntnis

ING Ingress in ein neues Zeichen | Themenwechsel

Herzlich willkommen im 2024! Gemäss unserer Zeitrechnung beginnt diese Woche ein neues Kalender-Jahr. Und dieses Neue Jahr wird in die Geschichte eingehen, denn es macht den Anschein, dass wir alles auf den Kopf stellen werden.

”

Mache dir gern ein paar Notizen, wo du mir dir selbst zu Beginn dieses Jahres stehst. Ergänze dies während des Jahres mit Stichworten zu deinen Erfahrungen, zu deinen neuen Begegnungen und zu deinen neuen Erkenntnissen. Und dann vergleiche am Ende des Jahres, welchen Quantensprung du gemacht hast.

Raum für Notizen



Gleich in dieser ersten Woche kannst du fühlen, dass der Drang vorwärts anzieht. Da nun auch Jupiter (Expansion) seit der Silvesternacht (**31.12.**) wieder vorwärts wandert, herrscht eine schöne positive Grundstimmung hinein ins Neue Jahr, mit vielen möglichen Fügungen:

- Es kommen so viele neue Informationen herein, die noch nie zuvor gedacht wurden.
- Es gibt so viel zu tun, das sich durch dich / durch uns neu manifestieren will.
- Es werden viele Menschen zusammenkommen, die sich physisch noch nie begegnet sind, aber im Herzen wissen, dass sie sich kennen.
- Es werden jetzt immer mehr übersinnliche Erfahrungen gemacht und öffentlich darüber berichtet, weil sich der Schleier des Vergessens lichtet.
- Es kommt viel, sehr viel Bewegung in den Mentalkörper der Menschheit, sodass unsere Synapsen stärker zu feuern beginnen. Und wenn wir neue Erkenntnisse erfahren, die uns erheben, erhöhen wir unsere Schwingung. Der Wechsel der Perspektiven hinein in eine tiefer fühlende Freude ist dann nur noch ein Wimpernschlag.

Die einzige Voraussetzung für die neuen geistigen Höhenflüge ist: Die Tages-Aktualitäten ausschalten. Beobachte, wie die Massenmedien und manche sozialen Kanäle den Fokus nur auf das Grauen legen und versuchen, dich durch permanente Wiederholung zu zwingen, etwas zu denken, was deren Interessen entspricht und nicht deinen. Frage dich immer:

- Zu jeder Wirkung gibt es eine Ursache. Wird hier über die wahre Ursache oder über die Wirkung berichtet?

Da sich der laufende aufsteigende Mondknoten letzte Woche aus der langen Konjunktion mit Eris in Widder (**Sept bis Dez 2023**) löste, solltest du jetzt zum Jahresbeginn deine wahre Kraft gefunden haben, um in allen Lebensbereichen ein klares Ja oder ein klares Nein geben zu können.

- Wofür stehst du ein?
- Wer dominiert die Frequenzen deines Geistes?

Die Antworten auf diese beiden Fragen stellen jetzt die Weichen ins 2024 und folgend.

” *Die Zeit zur verantwortungsbewussten Gedankenhygiene hat begonnen. Und es ist erst der Beginn. Denn die Elemente Luft und Feuer werden uns in den nächsten Jahren dominieren und uns als Menschheit ganz neu formen.*

Das 2024 ist wie ein grosser Energieschub, der neue hohe Frequenzen in unser System Erde hereinspielt. Diejenigen, die bereit sind, mit diesen dynamischen und schnellen Bewegungen in Ruhe, gut geerdet und spielerisch mitzuschwingen und sich stets auf Neues einlassen mögen, werden sich in der Dynamik sehr wohl fühlen und Quantensprünge erleben.

Diejenigen hingegen, die sich ggf sogar über Jahre nicht vom Fleck bewegt haben, alles beim Alten belassen wollen und die Schuld immer nach aussen projizieren, könnten unter dieser massiven Energieerhöhung krank werden oder einfach sterben.

”

Die Frequenzen erhöhen sich in diesem Jahr immens, sodass alles, was im persönlichen Energiefeld festhockt, wie aufgesprengt wird. Das kann manche Menschen schockieren. Andere wiederum mag es freuen! Das sind die zwei grossen Zeitlinien, die sich im Laufe dieses Jahres sehr deutlich in der Menschheit zeigen werden.

Auch das alte Denken von Macht und Kontrolle über andere, was derzeit rege diskutiert wird, wird sich nicht halten können, denn die Zentralisierung der Welt steht nicht auf der kosmischen Agenda. Die Neue Welt, die durch die Wassermann-Frequenz dominiert wird, ist eine Welt der **Dezentralisierung**.

Als ein aktuelles Beispiel habe hierzu auf [Telegram](#) über die neue quantensichere Messaging-App ORION geschrieben, die souveräne Gemeinschaften durch freie Meinungsäusserung stärken will und grosse verschlüsselte Gruppenchats und Social-Media-Kommunikation in einer unüberwachten und unzensurierbaren Umgebung ermöglicht. Die kollektive Entwicklung mit Pluto in Wassermann (**2024 bis 2044**) plus Uranus in Zwilling (**2025 bis 2033**) und deren fünf Trigone **von Juli 2025 bis Juli 2028** führt uns ganz natürlich in Richtung Dezentralisierung, insbesondere durch die Technologie.

Diese Woche ist der mächtige Archetyp Pluto nun in den letzten Bogensekunden des Erdzeichens Steinbock auf 29°22. Am **21.1.2024** wechselt er in das Zeichen Wassermann. In dieser Zeit der letzten Bogensekunden in einem auslaufenden Zeichen kann es zu Spannungen führen, da das Alte, das sich Verabschiedende sich nochmals aufbäumt, während unweigerlich die Erde sich weiterdreht und dabei ganz natürlich in die nächsthöhere Schwingung eintritt. Wir kennen dieses Phänomen. Innen drin wissen wir, dass eine Veränderung ansteht, da sie im Geist schon erschaffen wurde. Aber im Aussen sind wir oftmals noch unsicher, weil wir nicht im Vertrauen auf die kosmischen Zyklen sind und lieber im alten Zustand verweilen wollen. Aber irgendwann können wir nicht mehr kneifen, und dann bricht das Neue herein, denn die Evolution zieht weiter.

So kann Pluto im letzten Grad Steinbock während dieser und der beiden nächste Wochen nochmals alte politische und wirtschaftliche Führungsmuster, deren Zeit abgelaufen ist, hervorrufen. Die alten Strukturen beginnen zu bröckeln, da sie keine Kraft mehr haben und stattdessen das Bewusstsein der Vielen zu erwachen beginnt. Dies gilt auch für unsere Beziehungen.

Je nachdem, wie du am Neujahrstag (**1.1.**) aufwachst und wen du neben dir hast, kann die Venus-Saturn-Spannung als Prüfstand deiner Partnerschaft erfahren werden. Wer dies in Freude wandelt, könnte sich sogar zu einem Heiratsantrag berufen fühlen. Wer diese Frequenzen in Stress wandelt, könnte einen Schlusstrich unter die Beziehung ziehen.

Da Venus auch unsere Werte und damit das Geld repräsentiert, könnten sich Montag (**1.1.**) - trotz Feiertag - im internationalen Finanzwesen Schwierigkeiten einstellen, zumal auch Merkur jetzt fast still steht. Am Dienstag (**2.1.**) hat er den äussersten Grad seiner Rückläufigkeit erreicht und ändert seine Richtung auf vorwärts. An Tagen, wenn Planeten ihre Richtung drehen, kann es leicht chaotisch zu und her gehen. Aber mit Merkur ist ein mögliches Durcheinander schon zeitnah wieder geklärt. Trotzdem ist es sinnvoll, besonders in der zwischenmenschlichen Kommunikation und im Welthandel achtsam zu sein.



Am Mittwoch (**3.1.**) erreicht unsere Erde ihren Perihel, d.h. wir sind der Sonne näher als zu jeder anderen Zeit im Jahr 2024. Da die Erdumlaufbahn elliptisch und nicht kreisförmig verläuft, ändert sich der Abstand zur Sonne im Laufe des Jahres. Beim Perihel sind wir ca 5 Millionen Kilometer näher an der Sonne als beim Aphel im Juli, wodurch das Sonnenlicht jetzt im Januar um 7% heller leuchtet. Obwohl wir näher an der Sonne sind, ist es auf der nördlichen Hemisphäre kalt, da diese Erdhälfte von der Sonne weg zeigt.

In der Nacht von Mittwoch (**3.1.**) auf Donnerstag (**4.1.**) sollte man zum Himmel schauen. Der **Meteorschauer** der **Quadrantiden** erreicht dann seinen Höhepunkt. Unter idealen Sichtbedingungen kann dieser Schauer sehr stark ausfallen und bis zum 110 Meteore pro Stunde hervorbringen. Das Maximum dauert jedoch im Vergleich zu anderen Schauern nicht so lange. Von Europa aus können ca 29 Meteoren pro Stunde zu sehen sein. Üblicherweise werden Meteorschauer nach dem Sternbild benannt, aus dem sie zu stammen scheinen. Die Quadrantiden jedoch sind eine Ausnahme für diese Regel. Obwohl sich der strahlendste Punkt im Sternbild Bärenhüter befindet, ist der Namenspatron das Sternbild Mauerquadrant, das allerdings offiziell nicht mehr geführt wird, aber zur Zeit ihrer ersten Sichtung 1825 noch in Verwendung war.

Genau in dieser Nacht (**4.1.**) kommt es zum Halbmond, der ein T-Quadrat mit der Mondknotenachse und Chiron bildet. Es ist wie ein erstes Zeichen dessen, was sich **bis zum 19.2.2024** formiert. Dann werden Chiron und Mondknoten zu einer Konjunktion in Widder zusammenkommen. Es liegt also Donnerstag (**4.1.**) zum Halbmond viel Potenzial für Heilung in der Luft. Vielleicht ist der Blick in den Meteorschauer tatsächlich so berührend, dass es dein Herz tanzen lässt und dich daran erinnert, dass wir eine grössere Perspektive einnehmen können, die alles andere heilt.

Im Laufe des Donnerstags (**4.1.**) wechselt Mars für 5,5 Wochen in das Steinbock-Zeichen. Diese ruhige Kraft unterstützt alles, was produziert werden will, zumal er ab nächste Woche auch noch ein schönes Trigon zu Jupiter in Stier und ein schönes Sextil zu Saturn in Fische erzeugt. Wir haben also ab Wochenmitte sehr gute kosmische Frequenzen im Feld, die uns in vielen aktiven Prozessen unterstützen, als ob es von allein läuft. Was jetzt achtsam und respektvoll angepackt wird, steht auf einem guten Fundament.

In der Nacht auf Freitag (**5.1.**) kommt es zu einer Konjunktion des abnehmenden Mondes mit dem Fixstern **Spica** und dem Fixstern **Arcturus**, die wir mit dem tropischen Tierkreis beide auf 24° Waage verorten können.

- **Spica** liegt direkt auf der Ekliptik und ist ca 260 Lichtjahre von der Erde entfernt. Es ist der hellste Stern im Sternbild Virgo (Jungfrau) sowie der 15-hellste Stern am nächtlichen Himmel.
- **Arcturus** ist der hellste Stern im Sternbild Bärenhüter (Bootes) und damit einer der hellsten Sterne am nördlichen Nachthimmel. Es ist 36,7 Lichtjahre von der Erde entfernt. Gemäss Matias De Stefano ([siehe Gaia: Initiation](#)) waren die Arcturianer eines der Sternenvölker, das in die Entstehung der Menschheit auf unserem Planeten involviert war.

Da jetzt der Schleier des Vergessens immer dünner wird und immer mehr Menschen ihren Zugang zu feinstofflichen Dimensionen wiederfinden, könnte diese Mond-Konstellation zu Empfindungen führen, die «nicht von dieser Welt» sind. Spüre gut hinein in den Kontakt mit deinem Geistigen Team und mit anderen höher schwingenden Wesenheiten, wie z.B. die Arcturianer oder die Plejadier, die uns bei unserem Erwachen unterstützen.

Und achte auf deine Träume, da dies eine Ebene ist, in welcher wir leichteren Zugang zu anderen Dimensionen haben.

Schliesslich befindet sich auch noch Fische-Saturn **bis Ende Januar** in direkter Konjunktion mit **Fomalhaut** - einem der vier persischen Königssterne, der als spiritueller Lehrer gedeutet wird. Und da die Sonne am Samstag (**6.1.**) zum Tag der Heiligen Drei Könige auch noch in Konjunktion zum Fixstern **Wega** kommt, haben wir eine ganze kosmische Symphonie im Feld.

- **Wega** ist der Hauptstern im Sternbild Leier und wurde auch der «Harfenstern» genannt. In der Deutung werden Wega starke künstlerische, musische, literarische und wissenschaftliche Fähigkeiten zugeordnet. Wegas Frequenz unterstützt die Intuition, die an Hellsichtigkeit und Medialität angrenzt.
- So verwundert es nicht, dass Wega auch die Botschafter des Lichtes führt.
- Wega verorten wir mit dem tropischen Tierkreis auf 15°38 Steinbock.

Wie schön doch alles wieder zusammenpasst, denn am Samstag (**6.1.**) stehen Wega und die Sonne im Quadrat zum Heiler Chiron in Widder. So schwingen gleich in der ersten Woche des Neuen Jahres die sensitiven und hochsensitiven Felder ein. Wer sich diesem Bewusstsein gegenüber öffnet, wird speziell in Bezug auf unser altes Weltbild der Leistungsgesellschaft viel Wandlung in alle Bereiche des Lebens bringen können.

Ausserdem kommt die Steinbock-Sonne bereits ab Samstag (**6.1.**) in ein schönes Trigon zum Stier-Uranus, das nächste Woche Dienstag (**9.1.**) direkt wird, während zeitgleich seit Freitag (**5.1.**) Steinbock-Mars in ein schönes Trigon zum Stier-Jupiter läuft, das nächste Woche Freitag (**12.1.**) direkt wird.

” *Der neue Wind ist überall zu spüren. Es kommt Fahrt auf vorwärtszugehen! Raus aus dem alten Muff. Mutig und kreativ hinein ins neue Leben. Dabei immer gut atmen, im Körper präsent sein und bewusst auf die Füsse schauen.*

Das ist doch ein brillanter Start ins 2024, inkl Meteorschauer der Quadrantiden. Ich grüsse dich ganz herzlich und wünsche dir die perfekte Navigation durch ein gelingendes Neues Jahr.

Schön, dass wir gemeinsam unterwegs sind.

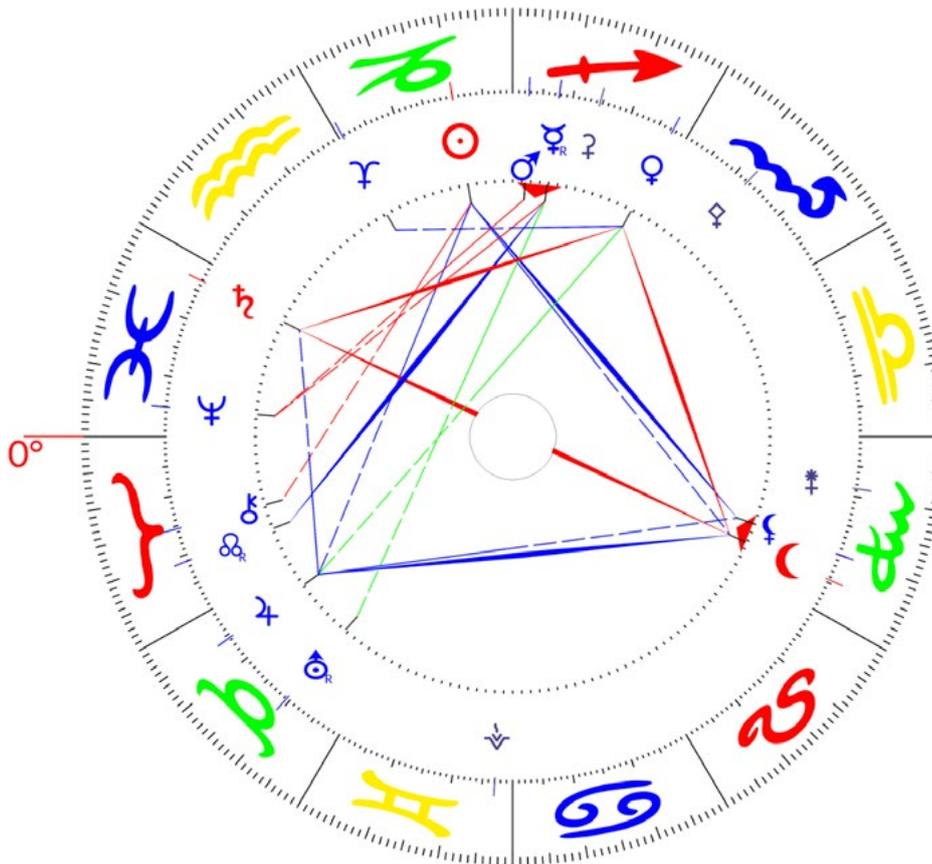
Silke

In Dankbarkeit

Ich möchte für ehrliche Menschen schreiben. Diese Sternen-News-Wochen sind bewusst kostenpflichtig und voller Freude von mir erschaffen für diejenigen, die sich **wirklich** interessieren und dies bewusst honorieren. Eine regelmässige unerlaubte Weitergabe ausserhalb der eigenen Familie ist nicht in meinem Sinne. Gern verweise ich auf Shop-Gutscheine sowie auf diverse meiner Geschenke in Form von Videos, Postings, Meditationen und weiterem Engagement für die Astrologie. Vielen Dank für deinen wertschätzenden Respekt.



☉	09° 59' 50"	♋
☾	05° 30' 24"	♋
♈	22° 17' 21" R	♈
♉	02° 33' 45"	♈
♊	27° 16' 41"	♈
♋	05° 34' 56"	♋
♌	03° 14' 24"	♌
♍	19° 23' 05" R	♍
♎	25° 04' 32"	♎
♏	29° 21' 23"	♏
♐	21° 04' 53" R	♐
♑	09° 58' 08"	♑
♒	15° 27' 45"	♒
Ceres ♁	15° 25' 34"	♈
Pallas ♃	17° 33' 12"	♋
Vesta ♃	27° 00' 24"	♏
Juno ♃	21° 18' 52"	♏



Telegram «Silke Schaefer Astrologie Offiziell» | <https://t.me/silkeschaefer>

Die **kollektiven Strömungen** beobachte ich im Rahmen meiner Möglichkeiten und äussere mich hierzu gern auf meinem Telegram-Kanal, wo ich am unmittelbarsten berichten, kommentieren und Horoskope zeigen und analysieren kann, sofern sie eruierbar sind. Gern kannst du meinen Telegram-Kanal kosten.frei abonnieren. Ich verwende ihn sozusagen als **verlängerten Arm der Sternen-News**. Achte bitte darauf, dass du **auf meinem ECHTEN Kanal** bist und nicht auf einer Fälschung. Klicke bitte auf meiner Website oben im schwarzen Balken auf das Icon. Dankeschön.

Neue Astrologie studieren?

Mit einem Zugang als Full Member (6 oder 12 Monate) kannst du in meiner Community 24/7 online Neue Astrologie studieren, per Video mit mir als Mentorin.

- Zwei neue Lern-Videos pro Monat, ausser während der Ferien und an Feiertagen. Terminplan im [Blog](#).
- Einmal pro Monat ein Community-Call für Fragen und praktische Horoskop-Deutung mit maximal 500 Personen. Terminplan im [Blog](#).
- Kleinstgruppen mit Silke, zum persönlichen Studium, kosten.pflichtig. Terminplan im [Blog](#).
- Aufnahme in die exklusive Telegram-Gruppe zum Vernetzen und Austauschen. Anleitung siehe Blog.
- Einmal im Jahr ein Sommerfest bei uns in der Schweiz, so richtig echt mit Tanz und Spass. Terminplan im [Blog](#).
- Probevideos und Infos auf meiner [Website](#).

28. Dezember 2023 - In Stille. So schön.